

# jugend

## Ein selbst gestalteter Treff

Jugendtreffs in Liechtenstein: Jeden Monat einen Ausflug mit dem Jugendtreff Scream in Eschen

Wer viel erleben will, sollte in den Jugendtreff Scream in Eschen kommen. Mit einem tollen, selbst gestalteten Raum und vielen Aktivitäten wird der Eschner Jugend nie langweilig. Und wenn der Jugendtreff geschlossen ist, versammeln sich die jungen Leute trotzdem vor dem Scream.

Manuela Schädler

Durch eine Nebentür der Primarschule Eschen gehts in den fröhlich gestalteten Jugendtreff Scream. Die mit Altschrott verzierte, gelb leuchtende Wand wird als erstes sichtbar. Der davor stehende «Tschuttkasten» wartet schon auf ein Partie. Zum Hinsetzen lädt ein gemütliches Sofa ein und bei der Theke im «Alienstil» gibts feine Getränke und Snaks. In einem zweiten Raum befindet sich momentan noch eine kleine Baustelle. Die Wände sind schwarz und mit Umrissen von Menschen die im Dunkeln leuchten, bemalt. An der Decke hängt eine Discokugel und auf einem erhöhten Podest steht ein selbst gebautes DJ-Pult.



Miriam Marxer (ganz links), Nathalie Roth (Zweite von rechts) und Jakob Marquart (ganz rechts) helfen den jungen Leuten ihre Ideen umzusetzen. (Bilder: manu)

«Die Disco wird von den Jugendlichen selbst gestaltet, und später auch betreut», erzählt

Jakob Marquart. Für den Jugendarbeiter ist es sehr wichtig, dass die Jugendlichen ihre eigenen Ideen mitbringen. «Jugendtreffs sollen mithelfen, den Jugendlichen ihre Suche nach Orientierung zu erleichtern und zwar nicht durch autoritäre Vorgaben, sondern intensive Auseinandersetzung, die dem persönlichen Wachstum der Jugendlichen dient», meint er. Im Jugendtreff Scream haben die Jugendlichen die Möglichkeit selbst Gruppen zu bilden. Die von den Jugendarbeitern geleitete Discogruppe, ist für tolle Dancepartys verantwortlich. Am 25. November können Tanzwütige zum ersten Mal die Fetzen fliegen lassen. Dann gibts noch eine Kaffee-Gruppe,

die während eigenen Öffnungszeiten Coke und Co. anbietet. Die Gruppen können sich bei Problemen jederzeit an die Jugendarbeiter wenden.

### «Jungenabend»

Alle 14 Tage können sich die jungen Männer beim «Jungenabend» treffen und ungestört über «Männersachen» sprechen. «Die Jungs sind viel offener, wenn sie unter sich sind», weiss Jakob und denkt dabei an die Geständnisse von den Jungs, wenn sie etwas beschädigt haben. «Wenn etwas beschädigt wurde, war es bisher immer so, dass die Jugendlichen spätestens nach zehn Tagen zu uns kamen und alles gebeichtet haben», erzählt Jakob.

- Jugendtreffs: Heute Scream in Eschen
- Kinotipp: «Schatten der Wahrheit»
- Stefan Raab soll zahlen
- Konzerte und Radio L «Top 10»

### NACHRICHTEN

#### Konzerte

SMASHING PUMPKINS  
So. 15. Oktober 2000  
Hallenstadion, Zürich

DIE TOTEN HOSEN  
So. 12. November 2000  
Festspielhaus, Bregenz

UDO JÜRGENS  
Fr. 17. November 2000  
Hallenstadion Zürich

DJ BOBO  
So. 22. April 2001  
Hallenstadion, Zürich

#### Raab soll zahlen

«Der Spiegel» fordert von Musikproduzent Stefan Raab Lizenzgebühren für sein Lied «Hol' mir mal 'ne Flasche Bier» mit der Stim-



me von Bundeskanzler Gerhard Schröder. Das Schröder-Zitat sei einer Sendung von «Spiegel TV» entnommen worden. Raab hatte zu einer Bemerkung Schröders während einer Autogrammstunde («Hol' mir mal 'ne Flasche Bier, sonst streik' ich hier») eine Melodie im Polka-Rhythmus komponiert und das Stück auf CD veröffentlicht.

#### Besonderer Reiz

Hollywood-Star Kevin Bacon hat eine Vorliebe für Nacktszenen. Für den «Hollow Man» stellt es einen besonderen Reiz dar, sich nackt vor eine Gruppe komplett angezogener Menschen zu stellen. Störend an Nacktszenen sei nur, dass er vorher immer ins Fitness-Studio gehen müsse, um seinen Körper in Form zu bringen.

#### Radio L «Top 10»



RADIO L  
LIECHTENSTEIN



Alle zwei Wochen treffen sich die Jungs zum «Männerabend».

### BUNTAG AG

Bau- und Unterhaltsreinigungen AG  
FL-9491 Ruggell  
Telefon 075/373 13 85  
Telefax 075/373 37 37  
http://www.swiss-windows.ch  
und Swiss-Online: \*3330#

➤ **antistatische  
Reinigung von PC,  
Bildschirm,  
Tastaturen**

➤ **Büro- und  
Unterhaltsreinigung**

## Gruselig und mörderisch

Kinotipp: «Schatten der Wahrheit» mit Starbesetzung

Seltsam, diese Haustür, die niemals abgeschlossen ist, wenn Claire sich nähert. Der amerikanische Thriller «Schatten der Vergangenheit» lässt lange Zeit im Ungewissen, ob Claire Spencer vielleicht ein wenig verrückt ist.

Claire (Michelle Pfeiffer) allein zu Haus: allein mit ihren Neurosen, mit ihrem Unausgefülltsein, und eventuell mit einem Geist. Dies ist der Ausgangspunkt dieses ebenso psychologischen wie parapsychologischen Thrillers, der den Zuschauer zunächst auf die falsche Fährte führt. Die Versuchsanordnung ist zwar bekannt, aber so dezent ausgeführt, dass «Schatten der Vergangenheit» zu Beginn ebenso gut ein subtiles Melodrama werden könnte. Claire führt eine glückliche Ehe mit Norman (Harrison Ford), einem Genetik-Professor. Harrison Ford ist, so



Was hat es mit dem Geist auf sich? Harrison Ford und Michelle Pfeiffer suchen nach den «Schatten der Wahrheit».

viel sei verraten, in diesem Film gegen den Strich besetzt: ein gelungener Coup. Ein «Schatten der Vergangenheit» ist in diesem Thriller überdeutlich der von

Alfred Hitchcock. Regisseur Robert Zemeckis nutzt Hitchcocks Meisterwerke wie «Fenster zum Hof», «Vertigo» und vor allem «Psycho» als Vorbild.